



Bildungswerk  
der Hessischen Wirtschaft e. V.

# Bildungswerk Profile

bilden | beraten | integrieren | vernetzen



# Inhalt, Bildung.

→ **HERAUSGEBER**

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.  
Emil-von-Behring-Straße 4  
60439 Frankfurt am Main  
Telefon 069 95808-251  
Telefax 069 95808-259  
E-Mail zentrale@bwhw.de  
Internet www.bwhw.de

→ **REDAKTION**

Stephan Fischbach  
Kai Weber

→ **GESTALTUNG**

Creatur e.K.  
Goethestraße 61  
64285 Darmstadt  
Internet www.creaturgrafik.de

→ **2. AKTUALISIERTE AUFLAGE**

2010 | 5.000 Exemplare

→ **DRUCK**

MT Druck Walter Thiele GmbH & Co.  
Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6  
63263 Neu-Isenburg  
Internet www.mt-druck.de

# bilden | beraten | integrieren | vernetzen

4-7 | **Das Bildungswerk im Kurzprofil**

8-9 | **SCHULEWIRTSCHAFT**

10-21 | **Ausbildung & Beruf**

Berufsvorbereitung & Ausbildung  
Berufliche Integration & Qualifizierung  
Berufliche Rehabilitation

22-23 | **Personalservice**

24-25 | **Unternehmensservice**

26-27 | **Forschung**

28-29 | **Beteiligungen und Kooperationen**

30 | **Organigramm**

31 | **Standorte**





# Wert. Bildung.

## Das Bildungswerk im Kurzprofil



Bildungswerk  
der Hessischen Wirtschaft e. V.

Der Faktor Bildung ist für die Marktstellung der heimischen Unternehmen ebenso bedeutsam wie für die Entwicklungs- und Entfaltungsmöglichkeiten der Menschen in unserem Land. Bildung ist somit eine entscheidende Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. In diesem Kontext ist das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V. als Bildungsorganisation der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände [VhU] seit 1972 aktiv. Dabei ist Bildung für uns mehr als die bloße Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Dieses umfassende Dienstleistungskonzept bringen wir mit dem Motto bilden, beraten, integrieren, vernetzen zum Ausdruck.

### **Gesellschaftspolitische Bildung**

Dieser Auftrag stand bei der Gründung des Bildungswerks im Mittelpunkt und prägt auch heute noch unser Selbstverständnis. Es geht uns darum:

- über die Bedeutung der sozialen Marktwirtschaft in einer pluralistischen Gesellschaft zu informieren,
- wirtschaftlichen Sachverstand zu erhöhen,
- Orientierung bei der Umsetzung der Tarifpolitik zu geben,
- das duale System der Berufsausbildung zu stärken.

## Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft [bwhw] e.V.

### Vorsitzender

Dr. Michael Hann

### Stellvertretender Vorsitzender

Volker Fasbender

### Geschäftsführer

Stephan Fischbach

Joachim Disser

### Gründung 1972

### Mitglieder

Institutionen und Unternehmen der hessischen Wirtschaft

### Sitz Frankfurt am Main

### Internet [www.bwhw.de](http://www.bwhw.de)

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft [bwhw] e.V.

# 22

Verbände und Einrichtungen der hessischen Wirtschaft konstituieren das Bildungswerk

# 20

Tausend

Firmen gehören zu unserem Kooperationsnetzwerk



Dr. Michael Hann  
Vorsitzender  
Bildungswerk

Volker Fasbender  
Hauptgeschäftsführer  
VhU

Stephan Fischbach  
Geschäftsführer  
Bildungswerk

Joachim Disser  
Geschäftsführer  
Bildungswerk

# bilden | beraten | integrieren | vernetzen

### Leistungsspektrum und Unternehmensbereiche

Unser Leistungsspektrum realisieren wir in fünf Unternehmensbereichen, deren vielfältige und anspruchsvolle Dienstleistungen wir mit den vorliegenden Profilen exemplarisch vorstellen möchten.

- SCHULEWIRTSCHAFT
- Ausbildung und Beruf
- Personalservice
- Unternehmensservice
- Forschung



# Maßstäbe unserer Arbeit.

## Das Bildungswerk im Kurzprofil



### Kundenorientierung

Für unsere Kunden sind wir ein fachlich kompetenter und zuverlässiger Partner. Wir berücksichtigen die Erwartungen unserer Firmenkunden ebenso wie die der öffentlichen Auftraggeber. Unseren Teilnehmer/-innen tragen wir durch zielgruppenspezifische Methodik und Didaktik Rechnung. Hohe Kundenzufriedenheit und langfristige Kundenbindung sind für uns wichtige Ziele.



### Betriebsnähe

Die betriebliche Wirklichkeit und die Anforderungen der Unternehmen stellen maßgebliche Bezugspunkte unserer Arbeit dar. Wir arbeiten eng und vertrauensvoll mit den heimischen Betrieben zusammen. Dem Lernort Betrieb messen wir große Bedeutung zu.



### Mitarbeiter/-innenorientierung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bildungswerks sind die wichtigste Quelle unseres Erfolges. Eigenverantwortliches und selbständiges Handeln ist uns wichtig. Die Zusammenarbeit aller Beschäftigten soll von einer offenen Kooperation geprägt sein. Durch eine gezielte Personalentwicklung gewährleisten wir die hohe Qualifikation und Kompetenz unserer Mitarbeiter/-innen.

### Verbandsnähe

Wir erfüllen unsere Aufgaben in engem Zusammenwirken mit dem Landesverband, den Mitgliedsverbänden und Mitgliedsbildungswerken, den Bezirksgruppen sowie den anderen Serviceeinrichtungen der Arbeitgeberverbände.

### Gemeinwohlorientierung und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Das Bildungswerk ist gemäß seiner Satzung dem Gemeinwohl verpflichtet. Zur Gewährleistung dieses Auftrages organisieren wir unsere Abläufe und Dienstleistungen auch nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

### Kontinuierliche Verbesserung und Innovation

Unsere gesamte Aufbau- und Ablauforganisation sowie unser Dienstleistungsangebot unterliegen einer ständigen Überprüfung. Verbesserungsvorschläge unserer Mitarbeiter/-innen sind ausdrücklich erwünscht.

## Qualitätsmanagement

### QM-System

Unser QM-System erstreckt sich auf alle Unternehmensbereiche.

### Zertifizierung

DIN EN ISO 9001:2008

Zertifizierung seit 2002 [Reg.-Nr. 09-10369-RZ-2]

### Zugelassener Weiterbildungsträger

AZWW-Zertifikat [Reg.-Nr. 09-10369-T-2]

### Zertifizierungsgesellschaft und

#### Fachkundige Stelle:

CERTQUA GmbH, Bonn

### Qualitätssiegel

Weiterbildung Hessen e. V.

Wuppertaler Kreis e. V.

### Beauftragter der Leitung

Kai Weber

## Kompetente und engagierte Mitarbeiter/-innen

Das Bildungswerk beschäftigt derzeit rund 600 festangestellte sowie ca. 1.200 freie Mitarbeiter/-innen. Die weit überwiegende Mehrzahl von ihnen verfügt über Abschlüsse in den Studienfächern (Sozial-)Pädagogik, Psychologie, Sozial-, Wirtschafts- oder Ingenieurwissenschaften. Viele von ihnen haben vor ihrem Studium eine betriebliche Ausbildung absolviert. Hinzu kommen zahlreiche Meister/-innen, Techniker/-innen und Fachwirte. Zusatzqualifikationen fördern wir durch gezielte Personalentwicklung. Wir sind stolz auf unsere motivierten und engagierten Mitarbeiter/-innen.



# 10

QM-Beauftragte unterstützen unsere Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen

# 350

unterschiedliche Dienstleistungsangebote stellen wir unseren Kunden zur Verfügung

## Instrumente

- regelmäßige Personalgespräche
- gezielte Personalentwicklung
- Zielvereinbarungen
- Verlaufs- und Erfolgsbeobachtung
- Kundenbefragungen
- interne Projektberichte
- qualifizierte QM-Beauftragte
- interne Audits
- jährliche Begutachtung durch die CERTQUA GmbH





# Dialog fordern und fördern.

## SCHULEWIRTSCHAFT



### Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT

Seit über 30 Jahren ist es gemeinsames Ziel der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Hessen und der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) den Dialog zwischen Schulen und Unternehmen zu fördern und dadurch Vorurteile abzubauen. Schule und Betrieb sollen sich dabei auf „gleicher Augenhöhe“ begegnen. Im Fokus dieser Arbeit stehen am Ende immer die Schülerinnen und Schüler. Sie sollen sich zu eigenverantwortlichen, mündigen Bürgerinnen und Bürgern entwickeln, die in Zusammenhängen denken, zielorientiert handeln und in hohem Maße kommunikations-, kooperations- und kritikfähig sind.

### Angebote von SCHULEWIRTSCHAFT für den Dialog:

- Lehrer/-innen und Schüler/-innen Einblicke in Unternehmen und „Wirtschaft“ gewähren
- Wirtschaftskompetenz in der Schule fördern
- Unternehmer/-innen, Manager/-innen Erfahrungen mit Schule verschaffen: Verständnis fördern
- Nachhaltige Partnerschaften zwischen Schulen und Betrieben fördern
- Schulen bei der Schul-, Personal- und Qualitätsentwicklung unterstützen

### Das Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT

Aus den meist ehrenamtlichen Aktivitäten der Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT vor Ort und den politischen Initiativen auf Bundes- und Landesebene ist über Jahre ein einzigartiges Netzwerk entstanden. Unter der Marke SCHULEWIRTSCHAFT arbeiten bundesweit rund 22.000 Menschen in rund 500 Arbeitskreisen aktiv mit. Mit ihren Angeboten erreichen sie jährlich rund 190.000 Teilnehmer/-innen.

In Hessen wird die SCHULEWIRTSCHAFT-Arbeit getragen von 130 ehrenamtlich Aktiven in 39 regionalen Arbeitskreisen in sieben Regionen. Koordiniert wird die Arbeit von der Landesarbeitsgemeinschaft [LAG] und den regionalen Geschäftsstellen in Kassel, Fulda, Weizlar, Hanau, Frankfurt a. M., Wiesbaden und Darmstadt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: rund 350 Veranstaltungen für insgesamt 12.000 Schüler/-innen, 6.500 Lehrkräfte und 1.200 Schulleiter/-innen jährlich.

**Sprecher**

für die *Wirtschaft*: Uwe Bartmann,  
Geschäftsführer Siemens Building Technologies  
für die *Schulen*: Heinz Dilling,  
Leiter a. D. des Staatlichen Schulamtes des  
Landkreises Marburg-Biedenkopf

**Netzwerk**

22.000 Aktive in rd. 500 Arbeitskreisen

**Geschäftsführer**

Dr. Jörg Friedrich

**Internet**

www.schule-wirtschaft-hessen.de

**Highlights aus den Regionen**

Arbeitsgemeinschaft *SCHULEWIRTSCHAFT*  
Nordhessen:  
Seminare für Lehramtsreferendare

Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* Fulda:  
Netzwerk „Hauptschule – fit für die Ausbildung“

Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* Mittelhessen:  
26 Betriebserkundungen

Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* Osthessen:  
Wettbewerb „Der beste Bericht des Schülerbetriebs-  
praktikums“

Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* Großraum  
Frankfurt am Main:  
Mathematik- und Physikolympiade

Arbeitskreis *SCHULEWIRTSCHAFT* Wiesbaden-  
Rheingau:  
Berufsorientierungsseminare

Arbeitskreise *SCHULEWIRTSCHAFT* Südhessen:  
Seminarreihe „Management-Wissen für das  
Schulleitungsteam“

**22** Tausend

Menschen arbeiten bundesweit aktiv an der  
Marke *SCHULEWIRTSCHAFT* mit

**190** Tausend

Teilnehmer nehmen jährlich bundesweit an  
5.000 Veranstaltungen teil



→ Kultusministerin Dorothea Henzler auf dem 7. Hessischen Hauptschultag 2010

**Highlights der Landesarbeitsgemeinschaft**

**MINT-Messe**

Am 12. November 2009 fand die 6. MINT-Messe  
in der Universität Kassel statt.

**Ziel:** Nachwuchs in Mathematik, Informatik,  
Naturwissenschaften und Technik zu fördern.

→ 22 Schulen präsentierten

→ Rund 75 Lehrer und 325 Schüler nahmen teil

**Hessischer Hauptschultag**

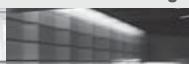
Am 10. März 2010 veranstalteten VhU, LAG  
*SCHULEWIRTSCHAFT* und das Hessische  
Kultusministerium den 7. hessischen  
Hauptschultag.

**Ziel:** Chancen für Hauptschüler/-innen weiter  
verbessern

→ Impuls-Vortrag und vier Workshops

→ 380 Lehrer/-innen nahmen teil

→ Das Bildungswerk war einer der Sponsoren





# Arbeit.Markt.

## Ausbildung & Beruf

Mit unserem Unternehmensbereich *Ausbildung & Beruf* leisten wir einen Beitrag zur Gestaltung der aktiven Arbeitsmarktpolitik in Hessen und Rheinland-Pfalz. Dabei verbinden wir die Leistungsfähigkeit eines großen und mit den Einrichtungen der hessischen Wirtschaft eng verbundenen Dienstleisters mit dem Vernetzungs- und Erfahrungspotenzial unserer Standorte.

Die Vielzahl unserer gewachsenen Unternehmenskontakte und -kooperationen nutzen wir, um jungen Menschen eine Ausbildung zu ermöglichen, Arbeitssuchenden den Wiedereinstieg in den Job zu erleichtern, Beschäftigte zu qualifizieren sowie behinderten Menschen eine berufliche Perspektive zu eröffnen. Betriebe unterstützen wir bei der Sicherung ihres Fachkräftebedarfs.

Die Herausforderungen, die für das Bildungswerk mit der Neuausrichtung der Arbeitsmarktpolitik im Zuge der sogenannten Hartz-Gesetze verbunden sind, haben wir erfolgreich gemeistert: Der veränderten Einkaufspolitik der Bundesagentur für Arbeit tragen wir durch eine Optimierung und Standardisierung unserer Dienstleistungen und Abläufe Rechnung. Den JobCentern der Kommunen oder Arbeitsgemeinschaften sind wir ein kompetenter Partner bei der Eingliederung von Langzeitarbeitslosen. Für die Träger der beruflichen Rehabilitation halten wir eine innovative und wohnortnahe Angebotspalette vor.

Der Unternehmensbereich *Ausbildung & Beruf* umfasst die drei Geschäftsfelder:

### Berufsvorbereitung & Ausbildung

[S. 12-15]

### Berufliche Integration & Qualifizierung

[S. 16-19]

### Berufliche Rehabilitation

[S. 20-21]

### Geschäftsfelder

Berufsvorbereitung und Ausbildung  
Berufliche Integration und Qualifizierung  
Berufliche Rehabilitation

### Auftraggeber u. a.

Bundesagentur für Arbeit  
Arbeitsgemeinschaften [SGB II]  
Kommunale JobCenter  
Kommunale Gebietskörperschaften  
Deutsche Rentenversicherung  
Berufsgenossenschaften  
Landeswohlfahrtsverband  
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen  
Ministerien  
Unternehmen

### Teilnehmer

ca. 10.000 p.a.

### Firmenkontakte

ca. 20.000 Unternehmen

**42** Wochen

beträgt die durchschnittliche Dauer der  
Arbeitslosigkeit

**350**

anerkannte Ausbildungsberufe gibt es in  
Deutschland



→ Mit JobCentern in den Kommunen in neue Jobs.



→ Jugendlichen eine Ausbildung ermöglichen.

Qualifizierung  
Berufliche Rehabilitation  
Berufsvorbereitung  
Berufliche Integration  
Ausbildung  
Qualifizierung  
Berufliche Rehabilitation  
Berufsvorbereitung  
Berufliche Integration  
Ausbildung

## Aktivierende Arbeitsmarktpolitik

Für unser Engagement sind die folgenden Grundsätze  
von Bedeutung:

- Erhalt und Ausbau der Beschäftigungsfähigkeit
- Priorität für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt
- Fördern und Fordern der Bewerber
- Profiling als Grundlage für die Integrationsplanung
- Individuell zugeschnittener Instrumenteneinsatz
- Angebote in und mit Betrieben
- Niederschwellige Arbeitsangebote erschließen
- Evaluation von Effektivität und Effizienz





# Wissens.Durst.

## Ausbildung & Beruf | Berufsvorbereitung & Ausbildung

### Den Übergang ermöglichen

Vielen Jugendlichen fällt der Einstieg ins Berufsleben schwer – auf der anderen Seite bleiben Jahr für Jahr zahlreiche Ausbildungsplätze unbesetzt. Den erfolgreichen Übergang von der Schule in die Berufsausbildung ermöglichen wir durch eine breite Palette berufsorientierender und berufsvorbereitender Angebote. Sie reicht von Standardmaßnahmen über von uns entwickelte Modellprojekte für bestimmte Zielgruppen und Auftraggeber bis hin zu Angeboten im Auftrag von Unternehmen.

An zahlreichen Schulen sind wir mit Berufseinstiegsbegleiter/-innen vertreten. Im Rahmen von Aktivierungshilfen führen wir marktferne Jugendliche an Ausbildung und Beschäftigung heran. Und mit den von den Agenturen für Arbeit finanzierten Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen ebnen wir jungen Männern und Frauen durch orientierende, allgemeinbildende und berufspraktische Angebote sowie gezielte Vermittlungsprozesse den Weg in die Berufsausbildung.

### Kompetenzen feststellen und Potenziale fördern

Unter diesem Motto tragen wir zur Stützung und Förderung der Berufsorientierung hessischer Haupt- und Realschüler ab Klasse 7 bei. Das Projekt *KomPo*, gefördert aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit, des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung sowie des Hessischen Kultusministeriums und eingebunden in die landesweite Strategie zur "Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen" will an hessischen Schulen Kompetenzfeststellungsverfahren einführen und nachhaltig verankern. *KomPo* beinhaltet die folgenden Module:

- Verteilung des Berufswahlpass an alle Schüler/-innen der 7. Klassen an Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschule
- An die Wirtschaft gerichtete Informationskampagne zum Berufswahlpass
- Fortbildung der Lehrkräfte zum Thema Arbeit mit dem Berufswahlpass
- Dreitägige Kompetenzfeststellung mit individuellen Rückmeldegesprächen und Reflexionstag für die Schüler/-innen zur Basiserhebung sozialer, personaler und methodischer Kompetenzen
- Fortbildung der Lehrkräfte zu Verfahren der Kompetenzfeststellung und als Beobachter/-innen zur Begleitung der Prozesse sowie zur praktischen Einführung von Berufsorientierung an den Schulen
- Evaluierung und Erprobung von Kompetenzfeststellungsverfahren mit beruflichen Inhalten in den 9. Klassen

## Berufsorientierung & Berufsvorbereitung

### Angebote u. a.

Vertiefte Berufsorientierung (BO)  
 Berufseinstiegsbegleitung (BerEb)  
 Aktivierungshilfen  
 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)  
 Behindertenspezifische BvB  
 Fit für Ausbildung und Beruf (FAuB)  
 Einstiegsqualifizierung (EQ)

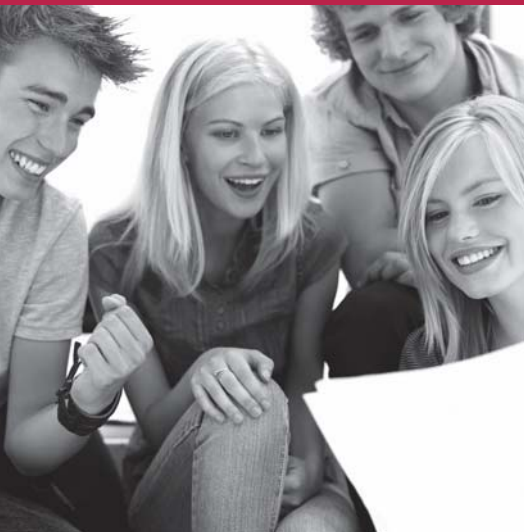
### Zielgruppen

Jugendliche und junge Erwachsene ohne  
 - Hauptschulabschluss  
 - Ausbildungsreife  
 - berufliche Orientierung  
 - ausreichende Sprachkompetenz  
 - Ausbildungsplatz oder  
 - Arbeitsstelle

## Ausbildungsreife

Die Unternehmen klagen zunehmend über die unzureichenden Voraussetzungen der Ausbildungsbewerber/-innen. In der Herstellung der Ausbildungsreife sehen wir daher eine wichtige Aufgabe – unser Förderansatz umfasst:

- persönliche Stabilisierung und Motivationsförderung
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Berufsorientierung
- Abbau von Defiziten in den Grundlagenfächern  
Deutsch, Mathematik und WiSo
- Verbesserung der Sprachkompetenz durch gezielte Sprachförderung, Deutsch als Fremdsprache
- Vorbereitung auf den externen Hauptschulabschluss



→ Medienkompetenzen fördern

**450** Tausend

Jugendliche und junge Erwachsene sind ohne Ausbildung oder Arbeit

**13** Prozent

aller Arbeitslosen sind unter 25 Jahre alt

## Betriebsnahe QualiBausteine

Gemeinsam mit Praktikern aus Unternehmen haben wir in den letzten Jahren das Konzept der Betriebsnahen Qualifizierungsbausteine entwickelt. Die Vermittlung der beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten erfolgt in Kooperationsbetrieben. Zur Steuerung des Qualifizierungsprozesses setzen wir betriebliche Lernaufträge ein, deren Resultate wir als Ausgangspunkt für den gleitenden Unterricht nehmen.

Dreh- und Angelpunkt dieses Ansatzes ist also die betriebliche Praxis und nicht die Eigenlogik der Fachtheorie. Betriebsnahe QualiBausteine tragen den besonderen Lernvoraussetzungen unserer Teilnehmer/-innen Rechnung. Sie werden zertifiziert und sind auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt verwertbar.





# Zukunft.wissen.

Ausbildung & Beruf | Berufsvorbereitung & Ausbildung

## **Ausbildung durch Kooperation**

Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf bieten wir als Träger unterschiedlicher Ausbildungsmaßnahmen eine Qualifizierungsmöglichkeit, die ihnen ohne öffentliche Förderung häufig versperrt bliebe. Die praktische Ausbildung übernehmen Kooperationsbetriebe des ersten Arbeitsmarktes – sie stellen dafür zusätzliche Kapazitäten zur Verfügung. Wir koordinieren die Ausbildung und bieten den Auszubildenden benachteiligtenspezifische Förder- und Stützangebote sowie eine sozialpädagogische Begleitung. Die Kooperation mit den Betrieben ermöglicht uns die Ausbildung in grundsätzlich allen Ausbildungsberufen. Wir können daher flexibel auf die Eignung und Neigung der Teilnehmer/-innen, aber auch auf die Nachfrage der Unternehmen reagieren. Die kooperative Ausbildung verbessert die Übernahmemechanismen der Jugendlichen und erschließt den Betrieben qualifizierte Fachkräfte.

## **Strukturen verbessern**

Die Stärkung des dualen Systems der Berufsausbildung gehört zu unseren Zielen. Vor diesem Hintergrund beteiligen wir uns seit vielen Jahren an Projekten zur Strukturverbesserung der Ausbildung. Aktuelles Beispiel ist das seitens des Bundesministeriums für Bildung und Forschung aufgelegte Förderprogramm jobstarter. Zur Verbesserung der Ausbildungssituation tragen wir auch durch die Initiierung und Koordination von Verbundausbildungen bei. Im Auftrag des hessischen Wirtschaftsministeriums kommen durch unser Engagement so jährlich über 200 zusätzliche Ausbildungen zustande.

## Ausbildung

### Angebote u.a.:

- Ausbildungsmanagement
- Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)
- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)
- Behindertenspezifische Ausbildung in kooperativer Form
- Ausbildung in der Migration
- Ausbildung in Partnerschaft
- Prüfungsvorbereitung
- Ausbildungsverbände

### Zielgruppen

- Jugendliche und junge Erwachsene mit:
- Motivationsproblemen
  - Migrationshintergrund
  - Verhaltensdefiziten
  - Lernbeeinträchtigung
  - Schwierigkeiten in der Berufsschule oder
  - Problemen im Ausbildungsbetrieb

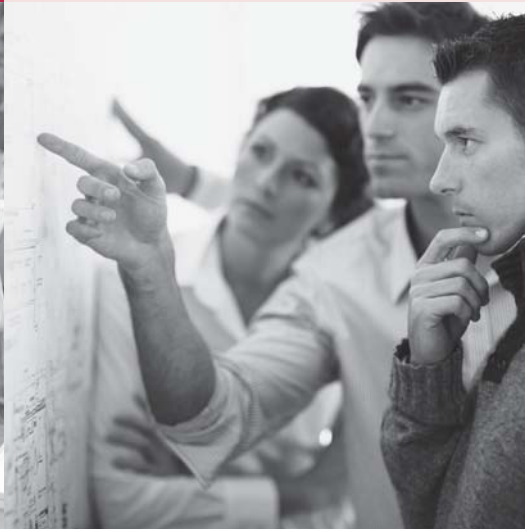
**616** Tausend

neue Ausbildungsverhältnisse wurden 2007/08 abgeschlossen

**15** Prozent

der Jugendlichen und jungen Erwachsenen haben keinen Berufsabschluss

**"Unsere Auszubildenden haben sich persönlich und fachlich enorm weiterentwickelt."**



→ Betriebsnahe QualiBausteine sind für den Arbeitsmarkt nutzbar.

**"Ich habe in meiner Ausbildung Eigenverantwortung und den Umgang mit Menschen gelernt."**

## Schlüsselkompetenzen

Neben den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten, die wir im Rahmen unserer Ausbildungsmaßnahmen gemeinsam mit Kooperationsbetrieben vermitteln, fördern wir die sozialen und methodischen Kompetenzen. Zur Förderung von Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit nutzen wir seit vielen Jahren auch erlebnispädagogische Aktivitäten. Mit speziellen Methodenseminaren bereiten wir die Jugendlichen auf das lebensbegleitende Lernen vor. Zur Förderung der Medienkompetenz stehen an unseren Standorten zielgruppengerechte Medien und Materialien zur Verfügung.





# Fort.schritt.

## Ausbildung & Beruf | Berufliche Integration & Qualifizierung

Seit Beginn unseres arbeitsmarktpolitischen Engagements stehen die Zielgruppen des Arbeitsmarktes im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Sie in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren, ist unser zentrales Anliegen. Mit Blick auf die Effektivität und die Effizienz setzen wir unsere Integrations- und Qualifizierungsangebote in enger Zusammenarbeit mit den heimischen Betrieben um. Anstelle von "Bildungsburgen auf grüner Wiese" haben wir in den vergangenen Jahrzehnten ein engmaschiges Firmennetzwerk aufgebaut. Bei der Umsetzung unserer Dienstleistungen berücksichtigen wir die Prinzipien der aktivierenden Arbeitsmarktpolitik.

### **Bewerber/-innen in Bewegung**

Gemeinsam mit kooperierenden Bildungswerken der Wirtschaft haben wir das Konzept der BiB-Factory entwickelt. Je nach Eignung und Neigung werden die Arbeitslosen unterschiedlichen "Abteilungen" zugewiesen: Das Personalwesen verwaltet ihre Daten in einer Datenbank und erfasst die Anwesenheit; der Vertrieb wertet Stellenanzeigen aus und nimmt Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern auf; die PR-Abteilung sorgt für die Präsenz der BiB-Factory in den regionalen Medien und erstellt Werbematerialien. Unsere Mitarbeiter/-innen agieren als "Betriebsleiter" und steuern das Geschehen. Aus passiven Teilnehmern/-innen klassischer Kurse werden so "Beschäftigte", die aktiv an ihrer Jobaufnahme arbeiten.

## Aktivierung und berufliche Eingliederung

### Angebotspalette u. a.:

- AktivCenter
- BewerberCenter
- Feststellungs-, Erprobungs- und Trainingscenter [FTEC]
- Ganzheitliche Integrationsleistungen [GanzII]
- Trainingsmaßnahmen

### Zielgruppen u. a.:

- Arbeitslose oder Arbeitssuchende
- ohne Berufsabschluss
- mit gesundheitlichen Einschränkungen
- mit wenig Berufserfahrung
- mit Migrationshintergrund
- nach der Familienphase
- mit höherem Lebensalter

## Brücken bauen

Der hessische Arbeitsmarkt zeichnet sich durch regionale Verwerfungen aus: Die Rhein-Main-Region kann den Arbeitskräftebedarf in manchen Branchen nicht decken; in der Mitte und insbesondere im Norden des Landes fehlen hingegen Arbeitsplätze. Diesem Sachverhalt tragen wir durch das Modellprojekt *Brücken bauen* Rechnung. In einer kurzen Trainingsphase werden Arbeitslose aus strukturschwächeren Gebieten auf ein betriebliches Praktikum im Rhein-Main-Gebiet vorbereitet. Wir organisieren für die Teilnehmer vor Ort eine Wohngelegenheit, vermitteln und betreuen das Praktikum und unterstützen sie in der neuen Umwelt.

**40** Prozent

der Arbeitslosen sind länger als ein Jahr ohne sozialversicherungspflichtigen Job

**6** Millionen

Frauen und Männer finden jährlich aus der Arbeitslosigkeit einen neuen Arbeitsplatz



Die berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist ein wichtiges Ziel der Arbeitsmarktpolitik und überdies von gesellschaftlicher Bedeutung. Die Bundesregierung und die Bundesagentur für Arbeit haben im Jahre 2005 das deutschlandweite Netzwerk **Integration durch Qualifizierung** initiiert. Mit dem Kompetenzzentrum „Integra.net“ ist das Bildungswerk Netzwerkpartner für Hessen, Thüringen und Baden-Württemberg. Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Entwicklung und Erprobung von zielgruppenspezifischen Strategien, Konzepten und Instrumenten. Dabei streben wir deren Transfer in die Regelförderung an.

[www.integra-net.org](http://www.integra-net.org)





# Potenzial.Bildung.

Ausbildung & Beruf | Berufliche Integration & Qualifizierung

Im Job stehen wir alle tagtäglich neuen Herausforderungen gegenüber. Gleichzeitig verändert sich die Arbeitswelt stetig: So gehört der Arbeitsplatz auf Lebenszeit schon längst der Vergangenheit an, ebenso die vorgezeichneten Berufswege. Um Schritt halten zu können, müssen wir uns ein Leben lang weiterentwickeln. Die Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmern/-innen wie Arbeitslosen sichern wir durch AZWV-zertifizierte Qualifizierungsangebote.

## **Weiterbildung in der Praxis**

Auch im Bereich der beruflichen Weiterbildung setzen wir auf die enge Kooperation mit den Unternehmen. Den Hauptanteil unseres Angebotes machen berufspraktische Weiterbildungen aus, die sich durch lange Praxisphasen auszeichnen. Der Lernort Betrieb steht im Mittelpunkt unseres Qualifizierungskonzeptes. Die betrieblichen Praktika werden fachlich vorbereitet und begleitet. Diese Ausrichtung erleichtert den Kompetenzerwerb und verbessert die Integrationschancen der Teilnehmenden. Die Betriebe haben Gelegenheit, potenzielle Mitarbeiter/-innen kennen zu lernen und sie gezielt zu qualifizieren.

## **Nachqualifizierung**

Perspektive Berufsabschluss ist der Titel eines BMBF-Programms, das mit ESF-Mitteln bundesweit an 22 ausgewählten Standorten durchgeführt wird. In Frankfurt ist das Bildungswerk verantwortlich für die Umsetzung der abschlussorientierten modularen Nachqualifizierung. Ziel unseres Projektes *MoNa* ist zum einen, an- und ungelernete junge Erwachsene durch berufliche Qualifizierungen fit für den Arbeitsmarkt von morgen zu machen. Weiterhin werden mit Unternehmen passgenaue Lösungen zur nachhaltigen Sicherung einer qualifizierten Belegschaft entwickelt und umgesetzt. Schließlich soll durch Netzwerkarbeit mit den regionalen Akteuren der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik für eine nachhaltige Verankerung einer Förderung für Nachqualifizierungen gesorgt werden.

[www.mona-frankfurt.de](http://www.mona-frankfurt.de)

**Perspektive  
Berufsabschluss**

## Weiterbildung

### Angebotspalette u. a.:

- AZWV-zertifizierte Weiterbildungen
- Anpassungsqualifizierungen
- Berufspraktische Weiterbildungen
- Vorbereitung Externenprüfung
- Umschulungen
- WeGebAU-Qualifizierungen
- ESF-Maßnahmen
- Seminare für Firmenkunden

### Zielgruppen u. a.:

- Arbeitslose
- Arbeitssuchende
- Beschäftigte
- Kurzarbeiter/-innen



→ Weiterbildung zahlt sich aus!

## Arbeitsplatzorientierung

Mit dem Projekt *IT-Kompetenz- und Trainingscenter* bieten wir arbeitslosen IT-Fachkräften die Möglichkeit, ihre Kompetenzen zu erweitern und an die aktuellen Standards der IT-Branche anzupassen. Anstelle des überholten curricular-gestützten Frontalunterrichts setzen wir das Konzept des arbeitsprozessorientierten Lernens um. Die Teilnehmer/-innen arbeiten in Teams an realen Aufgabenstellungen aus kooperierenden Schulen und Hochschulen. Unsere Fachberatung und Lernprozessbegleitung unterstützt sie beim Wissenserwerb und der Projektumsetzung. Die Arbeitsaufträge reichen vom PC-Netzwerk in einem Unterrichtsraum einer Grundschule über die Erstellung einer Homepage für ein FH-Institut bis hin zur Datenbankentwicklung.

**1,5** Millionen

Menschen befinden sich in einer von Bund oder Bundesagentur für Arbeit geförderten arbeitsmarktpolitischen Maßnahme

**40** Prozent

aller Arbeitslosen sind gering Qualifizierte

## Wirtschafts-Führerschein

Immer mehr Unternehmen erwarten von ihren Beschäftigten betriebswirtschaftliches Know-How und auch für Existenzgründer/-innen ist es unverzichtbar. In der aktuellen Erhebung über den Qualifizierungsbedarf liegen Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft auf Platz zwei – nur knapp hinter EDV-Kompetenzen. Daher bietet unser Regionalbüro Wiesbaden Präsenzseminare und Onlinelehrgänge an, um den international anerkannten „Europäischen Wirtschaftsführerschein“ [EBC\*L] zu erwerben. Dieser bescheinigt Nicht-Betriebswirten jeden Alters und jeglicher Qualifikation genau jenes praxisrelevante betriebswirtschaftliche Kernwissen, das im Wirtschaftsleben notwendig ist.

[www.wirtschaftsfuehrerschein-online.de](http://www.wirtschaftsfuehrerschein-online.de)





# Selbst.wert.

## Ausbildung & Beruf | Berufliche Rehabilitation

Das Geschäftsfeld *Berufliche Rehabilitation* haben wir in den letzten Jahren inhaltlich, methodisch und personell weiterentwickelt. Den Reha-Trägern können wir an all unseren Standorten ein hinsichtlich Zielsetzung, Leistungsumfang und Dauer differenziertes, standardisiertes und abgestimmtes Dienstleistungsangebot zur Verfügung stellen.

Unser **Profiling** bietet auf der Basis psychologischer Eignungsdiagnostik, arbeitsmedizinischer Begutachtung sowie differenzierter Belastungserprobung sowohl Kostenträgern als auch Rehabilitanden eine zuverlässige Grundlage für den Reha-Prozess. Im Rahmen des **Clearings** ergänzen wir dieses zweiwöchige Angebot durch eine gemeinsam mit dem Rehabilitanden entwickelte Eingliederungsstrategie.

Das **Casemanagement** ist präventiv ausgerichtet: durch gezielte Beratungs- und Vernetzungsangebote versuchen wir, den krankheits- oder unfallbedingten Verlust des Arbeitsplatzes bzw. des Beschäftigungsverhältnisses zu vermeiden.

In dem auf sechs Monate ausgerichteten **JobClub** verfolgen wir mittels eines individuellen Vermittlungscoachings vorrangig das Ziel der Arbeitsaufnahme. Daran arbeiten wir auch in den berufspraktischen **Lehrgängen für Rehabilitanden** (BLR), die als Gruppenmaßnahme mit Qualifizierungsanteilen umgesetzt werden und eine maximale Laufzeit von neun Monaten haben.

Unsere langjährige Erfahrung mit **Reha-Vorbereitungslehrgängen** (RVL) und **betreuten betrieblichen Umschulungen** (bbU, IRU etc.) bietet den Rehabilitanden die Möglichkeit, wohnortnah und in „normalen“ Betrieben einen neuen Beruf zu erlernen. Wir erhöhen damit ihre Erfolgs- und Übernahmechancen.

Das Projekt **QuiT** richtet sich an psychisch behinderte Menschen und fördert deren Eingliederung durch individuelle Qualifizierungs- und Trainingsangebote. Mit dem neu konzipierten Projekt **bIS** – berufliche Integration von Menschen mit Suchtproblematiken – verzahnen wir medizinische und berufliche Rehabilitation in einer regional vernetzten Dienstleistung und vermeiden so unnötige Friktionen und Kosten.

Mit der individuellen betrieblichen Qualifizierung **InbeQ** ermöglichen wir behinderten Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf (§ 38a Abs. 2 SGB IX) im Rahmen der Unterstützten Beschäftigung den Einstieg in ein behinderungsgerechtes, sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis.

### Reha-Angebote u. a.

- Profiling
- Clearing
- JobClub
- Casemanagement
- Berufspraktische Lehrgänge
- IRU, bbU u. a. Umschulungen
- QuiT (für psychisch Behinderte)
- biS (für Suchtkranke)
- Inbeq - Unterstützung Beschäftigung

### Unsere Reha-Standards:

- Abgestuftes Leistungsangebot
- Wohnortnahe Angebote
- Betriebliche Ausrichtung
- Zertifizierte Reha-Fachkräfte
- Einheitlicher Integrationsplan
- Überregionale Koordination
- Externe und Kollegiale Supervision
- Behindertengerechte Infrastruktur



Bundesarbeitsgemeinschaft  
ambulante berufliche Rehabilitation

Das Bildungswerk ist Gründungsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft ambulante berufliche Rehabilitation [BAG abR e. V.]. In diesem Rahmen sind wir an der Entwicklung und Erprobung neuer Integrationsansätze aktiv beteiligt.

[www.bagambulantereha.de](http://www.bagambulantereha.de)

## Reha-Fachkräfte

Um den besonderen Anforderungen des Geschäftsfeldes gerecht zu werden, ermöglichen wir unseren Mitarbeitern die von der FH Ravensburg-Weingarten zertifizierte Fortbildung zur Reha-Fachkraft.



→ Trotz Behinderung in neue Beschäftigung: Das ist das Ziel!

**17** Prozent

der erwerbsfähigen Schwerbehinderten sind  
arbeitslos

**68,4** Tausend

Menschen waren 2007 als Rehabilitanden bei  
der Bundesagentur für Arbeit anerkannt



# Personal.Managen.

Personalservice

**CON·SULT**  
Personaldienstleistungen GmbH

## Unternehmenskonzept

Neue Produktions- und Organisationskonzepte, die Einführung zukunftsweisender Technologien, betriebliche Reorganisation sowie Firmenfusionen sind unternehmerische Konzepte zur Sicherung von Wettbewerbsvorteilen in sich stetig verändernden Märkten.

Wichtigste Ressource in diesen Prozessen sind Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese müssen in der Lage sein, die notwendigen Veränderungen zu gestalten und umzusetzen. Durch professionelle Personal-konzepte unterstützt Consult GmbH diesen Prozess mit dem Ziel, Ihre unternehmerischen Aufgaben zu realisieren und die Beschäftigungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu entwickeln!

Mit unseren Management-Berater/-innen bieten wir hierfür geeignete Maßnahmen und Konzepte. Diese unterstützen die Unternehmen gezielt durch klare, effiziente Projekte und sehr erfahrene Beratungskräfte.

Unser Motto – „**Wir gestalten Veränderungen**“ – ist dann Auftrag und Weg zugleich: Menschen adäquate und neue berufliche Perspektiven zu ermöglichen heißt, sie zu befähigen, ihre Stärken und Talente zu erkennen.

Eine professionelle Beratung, Potenzialanalysen, unterschiedliche Einsatzfelder in der Zeitarbeit und betriebliche Praktika unterstützen dies und fördern die Entscheidungsfindung für berufliche Alternativen. Unter diesem Gesichtspunkt gestalten wir Veränderungsprozesse von Menschen und Unternehmen. In unseren drei Geschäftsbereichen bieten wir Lösungen, die auf die Unternehmen zugeschnitten werden.

→ **moveo** – Das Outplacement-Konzept einer sicheren, fairen und geplanten Trennung, bei dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch die Beratungs- und Coachingleistungen profitieren.

→ **consero** – Das modulare Recruitingkonzept zur Gewinnung von externem Know-how.  
Unternehmen suchen - wir finden!

→ **procedo** – Wir organisieren gezielte und zeitlich flexible Personalverstärkungen. Für Unternehmen ergeben sich damit adäquate und zeitnahe Lösungen für einen gezielten Personaleinsatz.

**Gesellschafter**

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.

**Geschäftsführung**

Joachim Disser  
Stephan Fischbach  
Johannes Krasel

**Gründung 1999**

**Handelsregister**

HRB 79289  
Amtsgericht Frankfurt am Main

**Geschäftsfelder**

Outplacement  
Recruiting  
Zeitarbeit

**Management-Tools**

Zertifikat DIN ISO 9001:2008  
Balanced Scorecard  
Analyse- und Feedbackinstrumente

**Internet**

www.consult-gmbh.de

**Personal.Managen.**

Change-Beratung  
Coaching  
Profiling  
Recruiting  
Trennung

**Produktivität.Managen.**

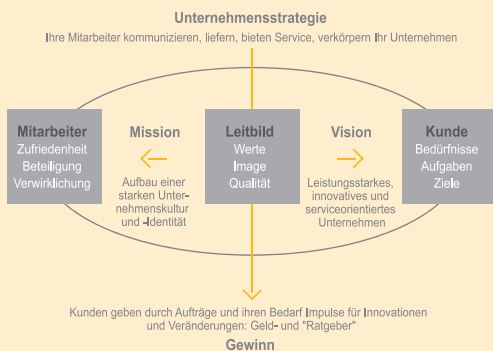
Flexibilität  
Führung  
Performance  
Employability



**8.000** Personen  
berät Consult GmbH seit Gründung 1999 in  
Zeitarbeits- und Outplacement-Projekten

**50** Prozent  
von diesen fanden eine neue Arbeit oder  
wurden in den ersten Arbeitsmarkt integriert

**Wertschöpfung und Produktivität als Ziel**

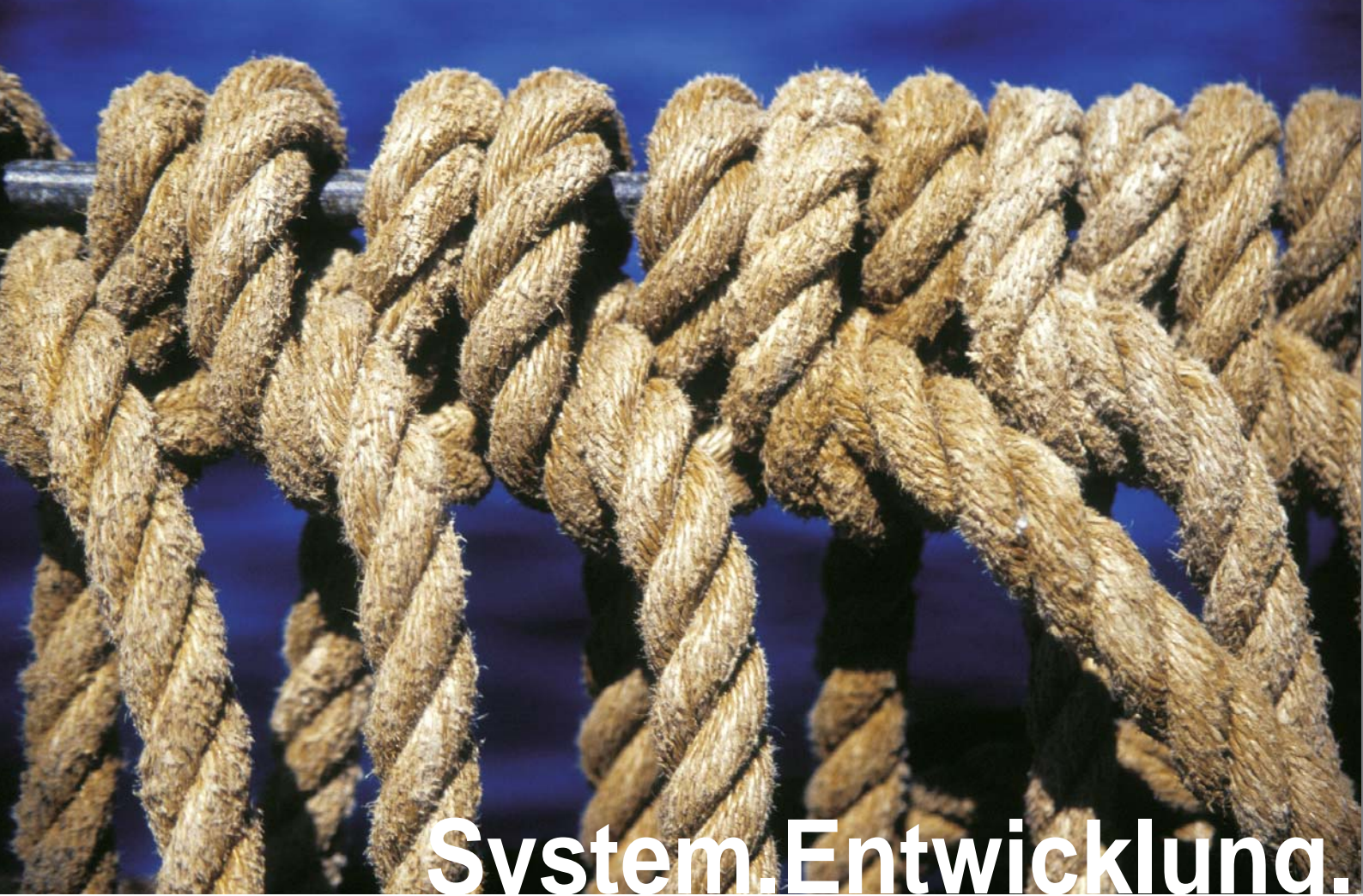


**Veränderungen gestalten**

Als strategischer Partner von Unternehmen unterstützt und berät die Consult GmbH Personalverantwortliche mit dem Ziel, Auswirkungen geschäftspolitischer Strategien und Entscheidungen von Unternehmen auf den HR-Bereich zu reflektieren.

„Menschen bewegen, das Optimale leisten“ ist dabei Anspruch und Credo zugleich. Dies gelingt, wenn Unternehmensinteressen und individuelle Interessen des Einzelnen größtmöglich in Einklang zu bringen sind. Hierzu bedarf es ganzheitlicher Personalstrategien und -instrumente aus einer Hand, die die Philosophie und Vision von Unternehmen stützen und transportieren.





# System. Entwicklung.

## Unternehmensservice

### **Aus der Praxis für die Praxis**

Deutschlands Chancen auf dem Weltmarkt liegen vorrangig im Bereich der Innovation. Die Konsequenzen für die Weiterbildung sind klar: Wissen ist der Rohstoff für unsere Zukunft. Mit dem Unternehmensservice sind wir seit über 30 Jahren auf dem Weiterbildungsmarkt präsent. Etabliert als Seminaranbieter, haben wir unseren Service zu einem umfassenden Beratungsangebot für Unternehmen ausdifferenziert.

Zu unserem Team zählen professionelle Berater/-innen und Weiterbildner/-innen verschiedener Fachrichtungen. Unsere Berater/-innen sind mit eigenen Büros vor Ort vertreten. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir mit unserem Beratungsteam dem Auftraggeber während des gesamten Weiterbildungsprozesses zur Verfügung stehen.

Wir passen unsere Konzepte den Bedürfnissen der Unternehmen an. In Analysegesprächen finden wir gemeinsam mit unseren Kunden den besten und gangbarsten Weg, die anstehenden Probleme zu lösen. So haben wir in der Vergangenheit Großprojekte mit bis zu 120 Teilnehmenden durchgeführt, die über drei bis vier Jahre liefen. Wir bieten aber auch Konfliktberatung als Einzel- oder Teamcoaching an.

## Unternehmensservice

### Anschrift:

Bildungshaus Bad Nauheim  
Parkstraße 17  
61231 Bad Nauheim

### Leitung

Joachim Velten

### Leistungsangebot

Offene Trainings und Seminare  
Inhouse-Trainings  
Organisationsentwicklung und -beratung  
Prozessberatung und -begleitung

### Internet

[www.bildungshaus-bad-nauheim.de](http://www.bildungshaus-bad-nauheim.de)



→ Das Bildungshaus Bad Nauheim

**7** Tausend

Teilnehmertage realisieren wir im Bildungshaus jährlich

**4** Tausend

Gäste übernachten im Bildungshaus pro Jahr

- Im Bereich **Konzepte zur Unternehmensführung** finden sich Themen wie Managementberatung, Projektmanagement, Kundenorientierung, Personalentwicklung und -gewinnung, Weiterbildungsbedarfsentwicklung.
- Der Sektor **Organisationsentwicklung und Prozessbegleitung** umfasst Themen wie Team- und Bereichsentwicklung, Unternehmenskultur und Unternehmensleitbild, Veränderungsprozesse, transparente Kommunikations- und Organisationsprozesse.
- Unter die Kategorie **Weiterbildung und Training** fassen wir Führungs- und Managemententwicklung, Kommunikation, Arbeitsmethodik und -techniken, Qualität, Marketing/Verkaufstraining, Personalwirtschaft/Arbeitsrecht, Weiterbildung der Aus- und Weiterbildungner und Führungskräfteforen.
- Der Bereich **Coaching und Supervision** bietet Lösungsansätze bei Störungen im Umgang mit Mitarbeiter/-innen und Kolleg/-innen. Die Standortbestimmung und Neuorientierung für die eigene Rolle als Führungskraft oder als Teammitglied werden hier reflektiert und neue Handlungsstrategien für schwierige Situationen erprobt.

## Hohe Ansprüche

Das Bildungshaus Bad Nauheim liegt im Zentrum des Kurorts Bad Nauheim, der mit seinen Jugendstilbauten besonderen Charme mit verkehrsgünstiger Lage verbindet. Das Haus verfügt über Seminar- und Tagungsräume in unterschiedlichen Größen mit moderner Ausstattung. Unsere haus-eigene Küche, helle freundliche Einzelzimmer und großzügige Freizeitareale garantieren einen erfolgreichen und angenehmen Aufenthalt.





# Schafft Wissen.

## Forschung

### **Arbeitsmarktpolitik und Personalentwicklung**

Die Forschungsstelle beschäftigt sich mit Fragestellungen und Herausforderungen in der Beruflichen Bildung, Arbeitsmarktpolitik und der Personal- und Organisationsentwicklung. Ziel ist es, praxisorientierte Lösungen für aktuelle und zukünftige Herausforderungen der Unternehmen und des Arbeitsmarktes bereitzustellen. Durch wissenschaftlich fundierte Analysen und Lernpartnerschaften mit Unternehmen entwickeln und erproben wir neue Konzepte und Instrumente zur Gestaltung von Personal- und Organisationsentwicklungsprozessen sowie von Bildungsprozessen. Dabei werden unterschiedliche Instrumente aus der empirischen Sozialforschung, Lernenden Organisation, der systemischen Organisationsberatung sowie Szenariotechniken, Großgruppenveranstaltungen und dialogorientierte Interaktionsformen angewendet. Durch unsere Publikationsorgane „Trojaner“ und „Weiße Reihe“, Fachartikel, Handreichungen, Workshops und Symposien stellen wir die Forschungsergebnisse der Öffentlichkeit vor.

### **Produkte**

- Analysen, Befragungen, Recherchen
- Expertisen und Gutachten
- Modellprojekte
- Entwicklung und Erprobung von Methoden, Werkzeugen und Materialien, die zur professionellen Weiterentwicklung von Individuen, Gruppen und Organisationen beitragen
- Gestaltung von Lernpartnerschaften mit Unternehmen
- Symposien, Workshops, Vorträge, Publikationen
- Trojaner und Weiße Reihe

### Themenfelder

- Personalentwicklung – Organisationsentwicklung
- Bildungsberatung
- Älter werdende Belegschaften
- Wissenstransfer
- Ausbildungsreife – Übergangsmanagement
- Kompetenzentwicklung
- Virtuelle Lernformen
- Netzwerke der Beruflichen Bildung
- Europäischer Qualifizierungsrahmen (EQR)

### Leitung

Dr. Cornelia Seitz

### Kontakt

forschung@bwhw.de



## Hier sind wir aktiv...

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft [bwhw] e.V.

### → Leistungspunkte in der Beruflichen Bildung – DECEVET

Europa wächst auch im Bildungsbereich zusammen. Die Förderung der Mobilität in Europa, eine höhere Transparenz bei den erreichten Qualifikationen und Kompetenzen der Menschen, eine gegenseitige Anerkennung von Fähigkeiten und Qualifikationen sind Ziele, die im Kopenhagen-Prozess eingeleitet wurden. Im Auftrag des BMBF und mit fachlicher Unterstützung durch das BIBB entwickelt die Forschungsstelle gemeinsam mit dem Institut für Berufliche Bildung, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik (INBAS GmbH) an der Schnittstelle zwischen Berufsausbildungsvorbereitung und Berufsausbildung ein Leistungspunktesystem sowie ein modellhaftes Anrechnungsverfahren in Kooperation mit den zentralen Akteuren der Berufsbildung. Die Erprobung erfolgt beispielhaft mit Metallberufen.

### → Beratung von Arbeitskräften kleiner und mittlerer Unternehmen | Demografieberatung

Im Hinblick auf die Verlängerung der Lebensarbeitszeit gewinnt die Erhaltung, Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Qualifikation zur Sicherung der Beschäftigungschancen immer mehr an Bedeutung. Besonderes Augenmerk gilt den älteren Erwerbstätigen. Da immer weniger Beschäftigte vorzeitig das Erwerbsleben verlassen und Belegschaftsverjüngungen somit schwieriger werden, werden auch alternsgerechte Instrumente stetig wichtiger. Im Rahmen unserer Qualifizierungsberatungsstelle QUBZ, die vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und dem Europäischen Sozialfonds gefördert wird, beraten wir Unternehmen und entwickeln Vorgehensweisen zur Bewältigung der demografischen Veränderungen. Weiterhin bieten wir Orientierung und Beratung für Beschäftigte und Betriebe (insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen).

### → Virtuelles Lernen

Methodenkompetenz, Medienkompetenz und Selbstlernkompetenz sind neben anderen Kompetenzen zentrale Schlüsselqualifikationen einer von elektronischen Medien geprägten Arbeitswelt. An zehn beruflichen Schulen werden Pilotprojekte für virtuelle Lernformen entwickelt und erprobt. Das landesweite Modellprojekt Virtuelles Lernen in Berufsschulen (ViLBe) wird vom Hessischen Kultusministerium, vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung mit Unterstützung der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände e.V. (VhU) gefördert und von der Forschungsstelle umgesetzt.

# 23

 Prozent

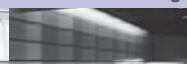
der 60 – 65-jährigen Frauen sind noch erwerbstätig

# 100

aktive Netzwerke der beruflichen Bildung in Hessen mit über 2.500 Netzwerkakteuren

### → Netzwerkprozesse optimieren

Im Bereich der Bildungs-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik gewinnt die Zusammenarbeit verschiedener Organisationen und Akteure in Form von Netzwerken zunehmend an Bedeutung. Die Lösung komplexer gesellschaftlicher Problemlagen erfordert interdisziplinäres und organisationenübergreifendes Zusammenspiel. Anhand verschiedener Analysen und Projekte zum Netzwerkmanagement wurde die Konzeption für eine *Netzwerk Servicestelle Berufliche Bildung Hessen* mit Unterstützung des Landes Hessen und des ESF entwickelt und erprobt. Die Netzwerkservicestelle, die von einem Konsortium getragen wird, bietet gezielte Beratung, zum einen für den Einstieg in das Netzwerkmanagement und zum anderen zur Professionalisierung bei der Initiierung und Implementierung von Netzwerken in der beruflichen Bildung an. Dazu gehört auch die punktuelle Wissensvermittlung zu allen netzwerkspezifischen Fragestellungen, wie exemplarisch die Moderation und die Optimierung der Zusammenarbeit im Netzwerk und das Konfliktmanagement. Ergänzt wird das Portfolio durch verschiedene Weiterbildungen und Praxistage zum Netzwerkmanagement.



# Mit.Wirkung.

## Beteiligungen und Kooperationen

### Richtungsweisend für junge Unternehmen

Seit einigen Jahren flankieren wir unsere bewährten Arbeitsformen mit GmbH-Konstruktionen, in denen wir neue und spezifische Aufgabenfelder aus fachlichen und rechtlichen Erwägungen ausgelagert haben. Neben der Consult Personaldienstleistungen GmbH [siehe Seiten 22-23], deren alleiniger Gesellschafter das Bildungswerk ist, kooperieren wir mit kompetenten Partnern auf den Feldern Existenzgründung, Ausbildungsmanagement und Personal- und Organisationsentwicklung.

Das Frankfurter Existenzgründungszentrum KOMPASS informiert und qualifiziert interessierte Menschen auf dem Weg in die berufliche Selbständigkeit. Seit 2000 haben bereits über 18.000 Interessierte an Informationsveranstaltungen teilgenommen. Personen mit konkreter Gründungsidee werden durch Fachseminare, Coachings vor und nach der Gründung sowie Markterprobungen kompetent begleitet. In der Aufbauphase bieten wir Gründer/-innen gezielte Betriebsanalysen, Existenzsicherung und Aufbaucoaching an. Von den rund 12.000 Männern und Frauen mit konkreter Gründungsidee haben sich im Zeitraum 2000 – 2008 über ein Drittel selbständig gemacht. Sie besitzen gute Chancen, langfristig beruflich selbständig zu bleiben: 80 % der KOMPASS-Kunden sind auch 5 Jahre nach Gründung weiterhin erfolgreich am Markt.

[www.kompassfrankfurt.de](http://www.kompassfrankfurt.de)



## Beteiligungen

### Ausbildungsagentur der Landeshauptstadt Wiesbaden gGmbH

Luisenstraße 26  
65185 Wiesbaden  
Telefon 0611 45040-0  
Telefax 0611 45040-19  
[www.ausbildungsagentur-wiesbaden.de](http://www.ausbildungsagentur-wiesbaden.de)

### Bildungswerk der rheinland-rhein Hessischen Wirtschaft gGmbH

Ferdinand-Sauerbruch-Straße 9  
56073 Koblenz  
Telefon 0261 5799758  
Telefax 0261 5798961  
[www.bwrw.de](http://www.bwrw.de)

### KOMPASS Zentrum für Existenzgründungen Frankfurt am Main gGmbH

Hanauer Landstraße 521  
60386 Frankfurt am Main  
Telefon 069 21978-0  
Telefax 069 21978-510  
[www.kompassfrankfurt.de](http://www.kompassfrankfurt.de)

## Ausbildungsmanagement

Die 1999 gegründete Ausbildungsagentur der Landeshauptstadt Wiesbaden ist seit Januar 2006 mit dem Fallmanagement für alle erwerbsfähigen Hilfeempfänger unter 25 Jahren beauftragt. Ziel der Arbeit ist es, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung oder Beschäftigung zu integrieren und sie damit unabhängig von materiellen Leistungen nach dem SGB II zu machen. Die Ausbildungsagentur ist zuständig für die Beratung und Vermittlung von ca. 1.500 jungen Frauen und Männern. Im Rahmen des Fallmanagements erheben wir für jeden erwerbsfähigen Hilfebedürftigen unter 25 Jahren den individuellen Bedarf an Hilfen, die für eine erfolgreiche Integration in Ausbildung bzw. Beschäftigung notwendig sind. Die Vermittlung erfolgt auf der Basis einer Eingliederungsvereinbarung, die für beide Partner verpflichtend ist.



## Bildung und Integration

Zusammen mit der zum Verband der Metall- und Elektroindustrie Rheinland-Rhein Hessen e.V. (VEM) gehörenden Industrie-Lehrwerkstatt Koblenz e.G. (ILW) haben wir im Jahre 2007 die gemeinnützige Gesellschaft Bildungswerk der rheinland-rhein Hessischen Wirtschaft gegründet. Sie hat zum Ziel, Jugendliche und Erwachsene in Rheinland-Pfalz staatsbürgerlich, sozial- und wirtschaftspolitisch sowie beruflich zu bilden. Das Spektrum der Dienstleistungen reicht von Seminaren über Bildungsberatung und Forschungsprojekten bis hin zu den unterschiedlichsten Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik.



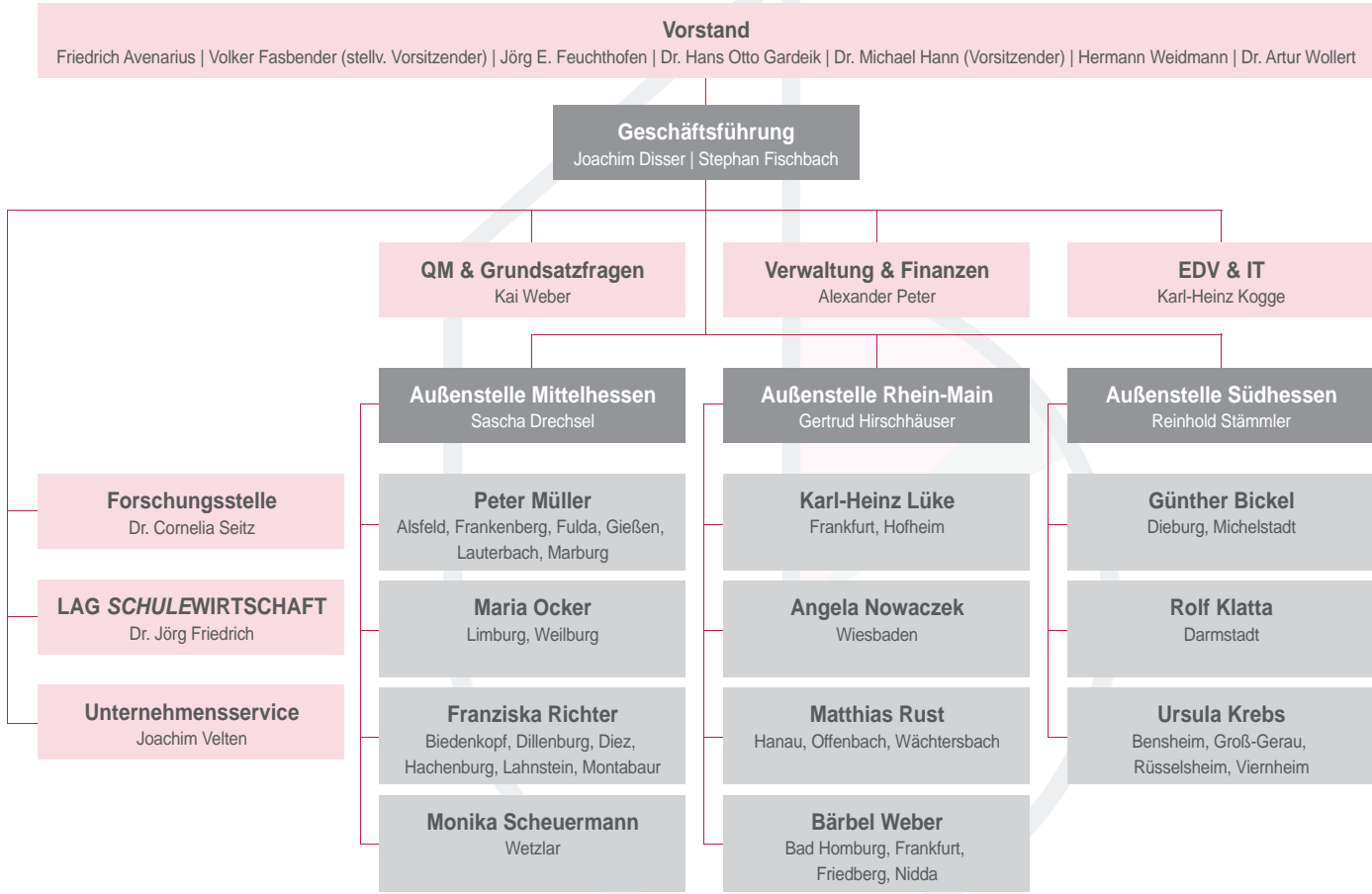
Bildungswerk der  
rheinland-rhein Hessischen Wirtschaft  
gemeinnützige GmbH





# Wert.voll.

## Organigramm & Standorte



**Sitz der Geschäftsführung**

60439 Frankfurt am Main  
Emil-von-Behring-Straße 4  
Telefon: 069 95808-251  
Telefax: 069 95808-259  
E-Mail: zentrale@bwhw.de  
www.bwhw.de



**Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.**

Allein im BWHW arbeiten heute rund 600 festangestellte und rund 1.200 nebenamtliche Mitarbeiter/-innen. Mit unseren Bildungs- und Beratungsangeboten erreichen wir, gemeinsam mit unseren Beteiligungen, jährlich mehr als 15.000 Menschen.

**Aktiv in Hessen.**





# Bildungswerk, Fakten

[www.bwhw.de](http://www.bwhw.de)

